

Brentano, Clemens: Der Himmel hängt voll Geigen (1806)

1 Wir genießen die himmlischen Freuden,
2 Drum thun wir das Irdische meiden,
3 Kein weltlich Getümmel
4 Hört man nicht im Himmel,
5 Lebt alles in sanftester Ruh;
6 Wir führen ein englisches Leben,
7 Sind dennoch ganz lustig daneben,
8 Wir tanzen und springen,
9 Wir hüpfen und singen,
10 Sanct Peter im Himmel sieht zu.

11 Johannes das Lämmlein auslasset,
12 Der Metzger Herodes drauf passet,
13 Wir führen ein gedultigs,
14 Unschuldigs, gedultigs,
15 Ein liebliches Lämmlein zum Tod.
16 Sanct Lucas den Ochsen thut schlachten,
17 Ohn einigs Bedenken und Achten,
18 Der Wein kost't kein Heller
19 Im himmlischen Keller,
20 Die Engel, die backen das Brod.

21 Gut Kräuter von allerhand Arten,
22 Die wachsen im himmlischen Garten,
23 Gut Spargel, Fisolen,
24 Und was wir nur wollen,
25 Ganze Schüssel voll sind uns bereit
26 Gut Aepfel, gut Birn und gut Trauben,
27 Die Gärtner, die alles erlauben.
28 Willst Rehbock, willst Hasen?
29 Auf offner Straßen,
30 Zur Küche sie laufen herbei.

31 Sollt' etwa ein Fasttag ankommen,

- 32 Die Fische mit Freuden anströmen,
33 Da laufet Sanct Peter
34 Mit Netz und mit Köder
35 Zum himmlischen Weiher hinein;
36 Willst Karpfen, willst Hecht, willst Forellen,
37 Gut Stockfisch und frische Sardellen?
38 Sanct Lorenz hat müssen
39 Sein Leben einbüßen,
40 Sanct Marta die Köchin muß seyn.
- 41 Kein Musik ist ja nicht auf Erden,
42 Die unsrer verglichen kann werden,
43 Eiltausend Jungfrauen
44 Zu tanzen sich trauen,
45 Sanct Ursula selbst dazu lacht,
46 Cecilia mit ihren Verwandten,
47 Sind treffliche Hofmusikanten,
48 Die englische Stimmen
49 Ermuntern die Sinnen,
50 Daß Alles für Freuden erwacht!

(Textopus: Der Himmel hängt voll Geigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12395>)